



HESSISCHER LANDTAG

06. 11. 2012

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag
der Abg. Lotz, Gremmels, Eckert, Fuhrmann,
Dr. Pauly-Bender (SPD) und Fraktion
betreffend Personalentwicklung beim Landesbetrieb Hessen-Forst**

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Welche konkreten personalpolitischen Planungen verfolgt die Landesregierung beim Landesbetrieb Hessen-Forst in welchen Zeiträumen?
2. Aus welchen Gründen werden solche Planungen überhaupt erstellt?
3. Falls die Landesregierung finanzielle Gegebenheiten argumentativ anführt: Welche Einnahmen prognostiziert sie für Hessen-Forst für die kommenden fünf Jahre und darüber hinaus bis 2025?
4. Wie prognostiziert sie die Entwicklung der Holzpreise im gleichen Zeitraum?
5. Hält sie eine deutliche Einnahmesteigerung durch Pächterlöse und/oder Beteiligungserlöse an Windkraftanlagen für möglich?
 - a) Falls ja, in welcher Höhe bei wie vielen Anlagen pro Forstamt rechnet die Landesregierung für jeweils welches Haushaltsjahr?
 - b) Falls nein, weshalb beabsichtigt sie, nicht auf diese Möglichkeit der Einnahmesteigerung zurückzugreifen?
6. Wie steht die Landesregierung zur Forderung nach einer Anpassung der Beförderungskosten im Privatwald auf das Niveau im Kommunalwald?
7. Wird die Landesregierung die Produktabgeltungen für Hessen-Forst bis zum Jahr 2020 absenken?
Falls ja, in welchen jährlichen Größen?
8. Welche Aufgaben sollen dann entsprechend der gekürzten Produktabgeltung gemäß der NVS beim Landesbetrieb Hessen-Forst wegfallen bzw. mit welcher reduzierten Intensität weiter erfüllt werden?
9. Falls die Produktabgeltung abgesenkt werden wird: Wie ist dies mit der Aussage eines Sprechers des HMUELV zu vereinbaren, "an den Zuschüssen für Hessen-Forst in Höhe von 30 Mio. € werde das Land festhalten" (zitiert nach HNA vom 26.10.2012)?
10. Welche Unterscheidung trifft die Landesregierung bei dem in Frage 9 angesprochenen Sachverhalt zwischen "Zuschüssen" und der "Produktabgeltung" genannten Abgeltung von Leistungen des Landesbetriebes?
11. Im Haushaltsplan 2012 ist für das Produkt Staatswald eine negative Produktabgeltung von 7,906 Mio. € ("Gewinnabführung") vorgesehen, die an den allgemeinen Landeshaushalt abzuführen ist. Das entspricht bei geplanten Umsatzerlösen von rund 113 Mio. € einer Umsatzrendite von rund 7 v.H.
Wie ist diese sehr gute Ertragslage von Hessen-Forst aus Sicht der Landesregierung mit dem geplanten Personalabbau zu vereinbaren?

12. Warum wird unter dem Aspekt der Gemeinwohlorientierung von Hessen-Forst die negative Produktabgeltung nicht angemessen reduziert bzw. abgeschafft?
13. Nach Angabe der Landesbetriebsleitung in "Hessen Forst informiert 10/2012" hat sie im Zuge der Haushaltsplanerstellung 2013/14 im Vorgriff bereits 83 Stellen abzugeben.
 - a) Welche Personalvertretung wurde in diesem Stellenauflösungsverfahren gemäß HPVG beteiligt?
 - b) Sofern keine personalvertretungsrechtliche Beteiligung erfolgte: Aufgrund welcher Rechtsvorschrift unterblieb ein Beteiligungsverfahren?

Wiesbaden, 6. November 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Lotz
Gremmels
Eckert
Fuhrmann
Dr. Pauly-Bender